

Verkauf von Parzellen, auch 1903/1904 wurde Areal im Werte von M. 90 000 veräußert. Bierabsatz 1892/93—1905/1906: 41 099, 44 069, 48 476, 49 305, 50 394, 52 774, 51 411, 50 899, 61 038, 66 213, 66 370, 63 776, 61 836, 61 160 hl.

Kapital: M. 1 050 000 in 3500 Aktien à M. 300. Urspr. M. 750 000, erhöht in 1875 um M. 300 000.

Hypothek.-Anleihe: I. M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 18./11. 1902, rückzahlbar zu 102%. 2500 Stücke à M. 300, lautend auf den Dresdner Bankverein als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 bis längstens 1949 durch jährl. Ausl. von mind. 1% der urspr. Summe zuzügl. ersp. Zs. im Dez. (zuerst 1907) auf 1./4.; ab 1./4. 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. auf einen Zinstermin mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe, welche zur Tilg. des Restes der Anleihe von 1873, Erweiterung der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. diente, ist dem Pfandhalter erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 800 000 an dem 21 813,6 qm grossen Brauereigrundstück der Ges. samt Zubehör bestellt; Taxwert der Grundstücke u. Gebäude Febr. 1903 zus. M. 1 470 967, der Masch. u. Apparate M. 249 600, Brandversich. der Gebäude M. 832 190. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Dresden Ende 1903—1906: 103, 102,40, 102,25, 101,75%. Zugel. März 1903. Zur Zeichnung aufgelegt 31./3. 1903 zu 100,50% zuzügl. Stück-Zs. ab 1./4. 1903 u. Schlussnotenstempel; bei der Zeichnung hatten die Oblig.-Inhaber der Anleihe I ein Vorrecht dahin, dass ihre Zeichnungen in Höhe der alten Oblig. vorzugsweise und voll berücksichtigt wurden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis M. 150 000, etwaige v. A.-R. beschlossene Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. Gesamtvergütung von M. 6000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Areal 187 564, Gebäude 941 180, Brunnen 9462 Masch. 199 274, Inventar 5917, Fuhrwesen 6885, Eisenbahnwagen 1, Beleucht.-Anlage 1, Fastagen 90 015, Flaschenutensil. 1, Brauereigeräte 80 058, Kaut.-Effekten 44 200, Fracht u. Zoll-Kredit-Kaut. 4717, Effekten 21 400, Versch. 4800, Kassa 8317, Waren-Debit. 113 186, Bankguth. 206 972, Darlehns-Debit. 150 964, Debit. 11 021, zus. 482 145, abzügl. 15 000 Abschreib. bleibt 467 145, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen 147 792. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Schuldverschreib. 750 000, do. Zs.-Kto 4614, R.-F. 139 397 (Rückl. 4455), Spec.-R.-F. 103 148, Kaut.-Effekten 44 200, Kaut. 7350, Unterst.-F. 3375, Kredit. 35 002, Div. 63 000, alte Div. 600, Tant. an A.-R. 2132, Vortrag 19 512. Sa. M. 2 222 330.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 30 752, Handl.-Unk. 81 317, Steuern u. Abgaben 8152, Versch. 1870, Zs. 21 806, Abschreib. 109 918, Gewinn 89 099. — Kredit: Bier 336 181, Pacht 6734. Sa. M. 342 916.

Kurs Ende 1886—1906: 118, 123,25, 129, 127,50, 124, 117, 112, 112, 124,25, 142, 143, 156, 150, 140, —, —, 106, 118,50, 105,50, 109,75, 127,50%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886/87—1905/1906: 6, 6¹/₂, 6²/₃, 6, 6, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6²/₃, 7, 7, 7, 6, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) **Vorstand:** Rob. Riemer.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Justizrat Dr. Bernh. Zerener, Stellv. Bank-Dir. Louis Ernst, Rud. Baldamus, Geh. Hofrat Dr. phil. A. E. Hofmann, Geh. Justizrat Hugo von Schütz, Handelsrichter E. Grahl, Carl Beier, Paul Hohlfeld, Dresden.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bankverein. *

„Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz“ in Dresden-Löbtau.

Gegründet: April 1868. Letzte Statutänd. 14./12. 1899. Brauereibetrieb und Ziegelfabrikation in Dresden-Löbtau; die Ges. besitzt auch diverses Bauareal in Dresden (Vorstadt Löbtau, Nausslitz) und Gemeinde Döltschen. Bierabsatz 1894/95—1905/1906: 79 493, 80 808, 81 142, 83 288, 79 573, 78 440, 73 128, 65 364, 67 637, 80 555, 82 627, 88 225 hl. Die Ziegelei stellt jährl. ca. 3 000 000 Ziegel her.

Kapital: M. 750 000 in 2500 Aktien à M. 300 inkl. Genussscheine.

Hypotheken: M. 211 000 auf Wirtschften bzw. Stadtgrundstücke.

Genussscheine: 5000 Stück. Die Ges. hat auf G.-V.-B. vom 16. März 1896 zu jeder Aktie je 2 auf Namen lautende Genussscheine (Genussschein A u. B) gratis ausgegeben und sich das Recht vorbehalten, dieselben durch einmalige Kapitalsabfindung in Höhe von M. 500 pro Stück durch Auslosung oder ganze oder teilweise Kündigung abzustossen. Im Falle der Liquidation werden zunächst M. 300 auf die Aktien, alsdann M. 500 auf jeden Genussschein zurückbezahlt, während ein event. Rest auf die Aktien entfällt. Siehe auch Gewinn-Verteilung.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis M. 200 000 (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, dann bis 7% kontraktliche etc. Tant. an Dir., vom Übrigen 6% Div. an Aktien, vom verbleib. Überschuss bis zu M. 25 an die Genussscheine, Rest Super-Div. an die Aktien bzw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält 7¹/₂% Tant. nach allen Rücklagen, Abschreib. und nach Ausscheidung von 4% Div. und ausserdem eine feste Jahresvergütung von M. 10 000, welche auf Geschäftskosten zu buchen ist.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Brauerei: Grundstücke u. Gebäude 650 000, Gleis-Anlage 1, Masch. 1, Brunnenbau 1, Kühlanlage 1, Feuerlösch-Einricht. 1, Lagergefässe 1, Gärgefässe 1, Transportgefässe 1, Inventar I 1, do. II 1, Hefenreinzucht-Apparate 1, Pferde-